

10.  
O d e

zur

Feyer des Allerhöchsten Geburtsfestes

Seiner Kayserlichen Majestät

ALEXANDER DES ERSTEN,

Selbstherrschers aller Reussen &c. &c.

g e s u n g e n .

---

Mitau, am 12. December 1802.

---

Gedruckt bey Johann Friedrich Steffenhagen und Sohn.

---

Sey gegrüßet, du festlicher Tag! aus Rosengewölke

Strahlte dein goldenes Haar

Früh in's Aug' uns; — mit lautem Wonnegesange,

Feyert Ruthenia dich!

Wie den kommenden Lenz, den Freudengeber im bunten

Thale, mit Veilchen umkränzt,

Und mit Blumenketten am Arm, Hirtinnen und Hirten

Segnen; so segnen wir dich!

Nicht in blutiger Schlacht errungne Siege, der Lanze

Thaten, Eroberer nicht

Tönen im Liede zu dir: der sanftern Muse Gespiele

Singe den Vater des Volks,

DER mit schützender Hand der Weisheit Altäre und Tempel

Weihet, den schaffenden Fleiß

Liebt und lohnet, und weithin durch Freyheit und Frieden

Zahllose Völker beglückt;

Unsern HERRSCHER, um DEN, in hoher strahlender Bildung,  
Einem Unsterblichen gleich,  
Heut SEIN Genius schwebt aus lichtigem Aether, als theilt' er  
Himmel und Wonne mit IHM. —

Gönne Rutheniens glücklichem Volke, DU MILDER!  
Lange DEIN Antlitz, und sey  
Mehr als Krieger und Held, dem Vaterlande noch lange  
Vater, Erhalter und Trost;

Dafs von Jahre zu Jahr' uns Segen keime, dafs Friede  
Unsere Tage mit Heil  
Krön' und lange DIR einst im Liede der spätesten Nachwelt  
Segen ertöne und Dank!

---